

**2001\_07\_04 – Heimat-Echo:**

### **Eine Super-Sommer-Sause**

(gw) Meiendorf ist ein roth und Frank Dreyer, Dorf. Aber was für eins. Da bekannt als Moderatoren-wird gefeiert, dass der Tanz- Team von der Hamburg Welle boden beb't und die Sterne 90,3, den begeisterten Gästen vom Himmel fallen. Über 500 vom ersten „(An) Ton“ an Besucher ließen beim Mitt- einheizte. Ob Polonnäse oder sommerfest in der Sporthalle Anton, da steppte der Bär Schierenberg „die Sau raus, und tobte der Eich. Da gingen machten die helle Nacht zum die Hände zusammen und Tag, amüsierten sich wahr- keiner blieb allein. haft meiendörflich.“

„Whow. Das ist ja unglaublich,“ entfuhr es so manchem, der schon vor Beginn der Sause einen Blick in die Halle wagte. Gemeinsam mit den Abiturienten, die eine Nacht zuvor dort ihren Abi-ball feierten, hatte der Vorbereitungskreis der Stadtteilkonferenz Meiendorf die funktionale Turnhalle in einen blau-weißen Festsaal verwandelt – geschmückt mit tausenden von Luftballons, Sternen und witzig-spritzigen Original-Postern der Schüler. Über allem thronte eine Power Profi Bühne, von der das Traum-Duo Jörg Lauen-

Absolutes Super-Sahne-Häubchen war allerdings der Auftritt von Weltstar Jim Fergusson. Zweimal eine Stunde gab er alles, brachte die Halle zum Kochen und die Frauen an den Rand des Waaahn-sinns. Carnegie-Hall oder Covent Garden-Atmosphäre in Meiendorf – wer hätte das gedacht. Dank allen, die diese unvergessliche Mittsommer-Nacht möglich machten, vom Bier ausschenkenden Schulleiter Weissmann über die FF Meiendorf bis hin zum Hausmeister Horn, dem Mann für alle Fälle, und allen anderen guten Geistern.

*Superstar Jim Fergusson*



*eroberte die Herzen speziell des weiblichen Publikums im Nu*